

MISEREOR ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in Deutschland für die partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit mit den Ländern des Südens. Seit 1959 hat MISEREOR in über 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mehr als 94.000 Projekte mit rund 5,4 Milliarden Euro unterstützt. Die Mittel stammen aus Spenden, kirchlichen Haushaltsmitteln und staatlichen Zuschüssen (letztere über die 1962 eingerichtete Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V.).

Grundsätze der Projektarbeit

MISEREOR leistet Hilfe zur Selbsthilfe, die vor allem auf die Bekämpfung der Ursachen von Armut und Unterentwicklung abzielt. Wichtige Bereiche der Entwicklungszusammenarbeit sind Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Gesundheitsversorgung, Bildungsmaßnahmen, Ausbildung und Gewerbeförderung sowie die Menschenrechtsarbeit. MISEREOR vergibt seine Mittel ungeachtet der Rasse, Religionszugehörigkeit und Geschlecht der Armen.

Solidaritätsarbeit in Deutschland

Neben der Hilfe für die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika hat sich MISEREOR zum Ziel gesetzt, durch entwicklungspolitische Informations-, Bildungs- und Lobbyarbeit in Deutschland das Bewusstsein für Not und Ungerechtigkeit in der Einen Welt zu schärfen. Für die Entwicklungsarbeit im Süden braucht MISEREOR Mittel. Diese werden u.a. mit der bundesweiten Fastenaktion gesammelt, die jährlich zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag ein aktuelles Thema der Entwicklungszusammenarbeit aufgreift und zur konkreten Solidarität mit den Armen aufruft. Spendenkonto 52100 bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00).

Geschichte des Werkes

Das "Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V." wurde 1958 bei der Vollversammlung der deutschen Bischöfe in Fulda als "Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt" gegründet. Institution und Name gehen auf einen Vorschlag des Kölner Kardinals Joseph Frings zurück, der damit an ein Zitat von Jesus Christus anknüpfte: "Misereor super turbam" (Ich habe Mitleid mit den Menschen). Im Frühjahr 1959 wurde die erste Fastenkollekte durchgeführt. 1991 hat sich MISEREOR mit der Partnerorganisation in den neuen Bundesländern "Not in der Welt" zusammengeschlossen.

Kontakt:

- MISEREOR, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Michael Mondry, Tel. 0241/442-528, Fax: 0241/442-524, Email: mondry@misereor.de,
- MISEREOR im Internet: www.misereor.de
- Spendenkonto 10 10 10, Pax Bank, BLZ 370 601 93